Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 26

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1877. III. Jahrgang N°. 26. 30. Juni.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli, Strehlgasse 29.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; **franko** für die **Schweiz:** für **6** Monate Fr. **5**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten Nordamerika's** per **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika, Asien** und **Australien** per **6** Monate Fr. **12**, per **12** Monate Fr. **22**. Einzelne Nummern **25** Cts.

Zur Auflösung der französischen Kammer.

Es ist vollbracht! ruft die Ministerrotte,
Die keck heraufbeschworen den Konflikt,
Die Welt und Gott verhöhnt mit frechem Spotte,
Indeß geheim ihr feiges Herz erschrickt.
Verlassen steht, verödet die Tribüne,
Wo Recht und Freiheit stritt mit der Gewalt;
Nur Macbeth's Schatten prahlt noch auf der Bühne
In des Dezembers blutiger Gestalt.

Das sind die Leute, die, ein leicht Gewissen,
Das Land auf's Neu' mit dem Ruin bedroh'n,
Das Land, das sie in Schande schon gerissen, —
Die Schlächterhunde des Napoleon.
Schon ist der Kampf dem freien Wort verkündet,
Die Inquisition beherrscht den Staat;
Es lehrt der Pfaffe, wie man Throne gründet,
Bestellt die Herzen für die Drachensaat.

Platz für den Mameluk, die Courtisane!
Es kehr' zurück die Zeit der Pompadour;
Napoleon nahet mit der Kirchenfahne,
Erröthend folgt Eugenia seiner Spur;
Und Rouher selbst, der Wächter ihrer Sitten,
Zieht Arm in Arm einher mit Cassagnac;
Fürwahr, es kommet im Triumph geschritten, —
Des sel'gen Bonaparte Lumpenpack.

Zu neuem Glanz kommt der Banditenadel,
Mordpeter konkurrirt als Kandidat;
Als Schildwach' steht der Ritter ohne Tadel,
Der neue Bayard mit dem Septennat; —
Sein Vaterland hat er gekränkt, geschändet,
Der heilen Blutes bei Sedan entkam,
Und jetzt als Held in der Komödie endet.
Sein ew'ger Nachruf ist: Où est la femme?

Was er verschuldet, muß das Volk bezahlen.
Nach Blut und Silber ruft der Vatikan,
Nach neuen klerikalen Ordnungswahlen;
Die Faustpräfekten brechen ihnen Bahn.
Den sanften Heinrich jagen sie zum Himmel,
Und seine Lilien kommen auf den Mist;
Nicht besser geht es einem jeden Lümmel,
Der seinen Orleans ergeben ist.

Nur eine jubelt: die Partei der Freche,
Die Gurgelschneider vom Mac Mahonat;
Denn menschlich ist bei ihnen keine Schwäche,
Mit Dolch und Kerker gründen sie den Staat.
Sie treiben bis an's Ende, zum Verbrechen
Den traurigsten der Ritter, Don Mahon.
Doch lebt ein Volk, das wird die Schande rächen:
Das Volk der großen Revolution!

P. S.